

Leserbrief von Dr. Sybille Krafft an die Wolfratshauer Neueste Nachrichten
und an den Isar-Loisachboten
Pressemeldung: Geretsrieder Bürgermeister verweigert Drehgenehmigung

28.9.1999

In einem Dokumentarfilm zum Thema "Heimat", den ich gerade im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen für den Bayerischen Rundfunk (Redaktion "Unter unserem Himmel") drehe, möchte ich u.a. auch den Geretsrieder Heimatforscher Andreas Wagner porträtieren.

Der junge Hobbyhistoriker befaßt sich seit vielen Jahren mit der nationalsozialistischen Vergangenheit seiner Heimatstadt. Dafür hat er mehrere Preise erhalten (den "Grünen Oskar" des Bayerischen Rundfunks 1993 und den "Grünen Wanninger" 1996); sein historisches Engagement wurde auch überregional anerkannt (u.a. durch eine Einladung zur Holocaust- Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem).

Für meinen Film wollte ich nun einige Aufnahmen mit Andreas Wagner im Geretsrieder Stadtarchiv drehen – dem Ort, an dem er wichtige historische Quellen für seine Dokumentationen über Zwangsarbeiter in den Rüstungsbetrieben im Wolfratshauer Forst und über den sogenannten Todesmarsch der KZ-Häftlinge gefunden hatte.

Der Geretsrieder Bürgermeister Hans Schmid verweigerte dazu jedoch die Drehgenehmigung. Andreas Wagner sei ein "Miesmacher von Geretsried", der die Geschichte dieser Stadt "nur negativ" darstelle und die Heimatvertriebenen diffamiere. Diese Person habe ihn wiederholt "angepinkelt" und der Stadt "nur Schwierigkeiten gemacht". Deshalb wolle er Andreas Wagner kein städtisches Forum bieten, um sich darzustellen.

Diese Verweigerung einer Drehgenehmigung ist für mich ebenso bemerkenswert wie unverständlich, zumal keine Aufnahmen in irgendwelchen städtischen Repräsentationsräumen wie dem Bürgermeisterbüro oder dem Sitzungssaal geplant waren. Ein Stadtarchiv dagegen sollte ein öffentlich zugänglicher Ort der Information sein. Darüber hinaus wäre das Geretsrieder Stadtarchiv im vorliegenden Fall keine beliebige Filmkulisse gewesen, sondern der authentische Schauplatz für eine filmische Dokumentation über die Arbeitsweise dieses Heimatforschers.

Es drängt sich deshalb die Vermutung auf, dass hier ein Bürger, der unbequeme Fragen an die Vergangenheit stellt, ausgegrenzt werden soll.

Dr. Sybille Krafft
Wiesenstr. 15, 82515 Wolfratshausen

© 2011 Historischer Verein Wolfratshausen e.V.